



I.

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
Herrn Otto Steinberger
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39823
Telefax: 089 233-39998
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
verkehrsanordnungen.kvr@muenchen.
de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

21.09.2017

Pilotprojekt neuartige und pflegeleichte Pflanztröge für die
Bahnstraße zur Begrünung und Verkehrsberuhigung

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03922 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom 27.07.2017

Sehr geehrter Herr Steinlechner,

wir kommen zurück auf den Antrag vom 27.07.2017, der mit der Maßgabe beschlossen wurde,
im Zusammenhang mit der Verkehrsberuhigung der Bahnstraße eine Verstärkung der
Beschilderung „Tempo 30“ und eine Verstärkung der Geschwindigkeitskontrollen in der
Bahnstraße vorzunehmen. Hierzu teilen wir Folgendes mit:

Die Bahnstraße liegt im Bereich zwischen Drosselweg / Adlerstraße und Wasserburger
Landstraße im Bereich der Tempo 30 Zone. Die Beschilderung ist an den Eingangsbereichen
der Zone vorhanden. Im Nordbereich der Zone lässt sich die Beschilderung weiter verbessern.
Es ist vorgesehen, an der Bahnstraße auf Höhe Drosselweg/Adlerstraße die Tempo 30
Zonenbeschilderung auch an der Ostseite der Bahnstraße zu wiederholen, so dass eine
Torbogenwirkung entsteht. Dies trägt weiter zur Verdeutlichung der Tempo 30 Zonenregelung
bei. Diese Erweiterung der Beschilderung wird vom Kreisverwaltungsreferat veranlasst.

Am Südende der Tempo 30 Zone ist bereits eine Wiederholungsbeschilderung im
Eingangsbereich nördlich der Wasserburger Landstraße vorhanden. Auf den Beginn der
Tempo 30 Zone wird hier somit deutlich hingewiesen, so dass nach Ansicht des
Kreisverwaltungsreferates weitere Maßnahmen nicht mehr erforderlich sind.

Zur ebenfalls geforderten Verstärkung der Geschwindigkeitskontrollen in der Bahnstraße teilt die dafür zuständige Kommunale Verkehrsüberwachung Folgendes mit:

Die Bahnstraße gehört seit mehreren Jahren zum festen Geschwindigkeitsprogramm der Kommunalen Verkehrsüberwachung und wird überproportional oft von Radarfahrzeugen angefahren. Die Straße wurde im Jahr 2015 insgesamt 25 mal, im Jahr 2016 insgesamt 20 mal und bisher im Jahr 2017 nunmehr 15 mal kontrolliert. Dadurch wurde eine Beanstandungsquote von ca. 9,5 % erreicht. Die stadtweite Beanstandungsquote liegt derzeit bei 11,2 %. Aufgrund der immer wiederkehrenden und regelmäßigen Geschwindigkeitsmessungen mit gleichbleibend hoher Intensität wurde somit bis jetzt ein Absenken der Geschwindigkeitsüberschreitungen um fast 7 % erreicht.

Mit Einführung des ersten Messfahrzeuges mit moderner und effizienterer Lasermesstechnik zum Jahresende werden voraussichtlich noch einmal an die 50 – 70 neue Messörtlichkeiten mit in das Messprogramm aufgenommen, welches derzeit bereits 650 Straßen umfasst. Im Rahmen der Möglichkeiten und Kapazitäten der Kommunalen Verkehrsüberwachung werden in Zukunft in der Bahnstraße Geschwindigkeitskontrollen mit Radarmesstechnik und auch Lasermesstechnik durchgeführt.

Hinsichtlich der ebenfalls beantragten Pflanztröge ist aus dem Antrag zu entnehmen, dass hierzu bereits Kontakt mit dem dafür zuständigen Baureferat HA Gartenbau aufgenommen wurde. Eine Prüfung des neuen Systems wurde dabei von dort zugesichert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
HA III/141